

**HANDELSBLATT MACHT SCHULE:** Berichte über das Zusammenspiel von Schule, Universität und Wirtschaft

# Requisiten aus dem Kleiderschrank

CAROLIN NEUMANN

Noch vor dem Studienabschluss zum eigenen Chef werden. Das ist für einige Studenten des Fachs Grafik- und Mediendesign an der Fachhochschule Aachen Wirklichkeit geworden. Seit knapp einem Jahr investieren sie den größten Teil ihrer Freizeit in die „Loungebox“, ihre eigene Internet-Late-Show.

Ursprünglich sollte das Studententeam einen Werbespot kreieren, um praxisnah redaktionelle Arbeit und Unternehmensmanagement kennen zu lernen. Daraufhin entstand die Idee zu einem „Campus-Fernsehen“. Das Konzept wurde zum Selbstläufer, und so blieb es nicht bei einer Sendung. Fünf Studierende gründeten die „Loungebox“ und führen mittlerweile ein eigenständiges Medienunternehmen. Inzwischen besteht das Team aus zehn Nachwuchs-Machern, die weitgehend eigenverantwortlich handeln. Das reicht vom Design der Sendung über die Organisation, die Inhalte wie die Erstellung der Website. Die Aufgaben gehen über das eigentliche Designstudium hinaus. Dies entspricht Philosophie der FH, die umfassend ausbilden will.

Auf der Internet-Plattform [www.loungebox.de](http://www.loungebox.de) präsentieren sie seit dem Frühjahr alle ein bis zwei Monate eine Sendung. Ob Hallo-ween, Rennsport, Singledasein oder Urlaub zuhause: Je etwa 20 Minuten buntes Material mit Talkelementen werden unterhaltsam moderiert von Julian Warner. Der ist eigentlich Trainee bei Bavaria-Film und wurde eigens für die Sendungen gecastet.

Nicht nur im Internet macht sich das Format gut, sondern auch im Lebenslauf der Studenten, die Erfahrungen

im Projektmanagement, in Teamarbeit und mit Finanzierungsmodellen sammeln. „Wir lernen Probleme kennen, die andere Studenten erst im Berufsleben mitbekommen, weil sie während des Studiums nie so lange Zeit im gleichen Team arbeiten. Auch müssen sie nur einen Bruchteil unserer Datenmengen verwalten“, erklärt Daniel Tibi. Eine klare Hierarchie gibt es in der Gruppe nicht. Entschieden wird demokratisch, und wer welchen Part übernimmt, ergibt sich meist aus den besonderen Fähigkeiten und Interessen eines Mitglieds.

Matthias Knézy-Bohm, Professor für Mediendesign, unterstützt die Studenten und ist auch rechtlich für das Projekt verantwortlich. Momentan finanziert das Redaktionsteam das Campus-TV noch selbst.

„Die meisten Requisiten finden wir im heimischen Kleiderschrank“, so Tibi. Ab und an unterstützen Sponsoren die Studierenden, etwa in der Weihnachtsausgabe, denn hier lockt beim Zuschauerspiel ein Handy als Preis. Zwar ist die „Loungebox“ beliebt, aber das Team möchte gerne noch mehr Leute erreichen. Deshalb rühren die Studierenden im Augenblick kräftig die Werbetrommel und stocken ihr Angebot auf. So gibt es jetzt immer im Wechsel mit der Late-Show das satirische Polit-Nachrichten-Format „Spam“.

Mit über 200 Professoren und über 8 000 Studierenden ist die Fachhochschule Aachen eine der größten Deutschlands. Im Fachbereich Design sind rund 500 Studenten eingeschrieben.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

KERSTIN SCHNEIDER

Acht Firmen und sechs Universitäten unterstützen das Hochschulzentrum Femtec in Berlin und fördern so Studenten mitbekommen, weil sie während des Studiums nie so lange Zeit im gleichen Team arbeiten. Auch müssen sie nur einen Bruchteil unserer Datenmengen verwalten“, erklärt Daniel Tibi. Eine klare Hierarchie gibt es in der Gruppe nicht. Entschieden wird demokratisch, und wer welchen Part übernimmt, ergibt sich meist aus den besonderen Fähigkeiten und Interessen eines Mitglieds.

Initiatoren des Programms waren 2001 die TU Berlin und die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft. Heute gehören zum Verbund noch die TU Dresden, die Uni Stuttgart, die TU Darmstadt, die RWTH Aachen sowie seit 2006 die ETH Zürich. Firmenpartner sind Daimler-Chrysler, Bosch, Siemens, Boston Consulting Group, Porsche, Thyssen-Krupp, BP und EADS.

Bis zum 15. Dezember noch können sich Studentinnen der beteiligten Unis für die nächste Winterschule bewerben ([www.femtec.org](http://www.femtec.org)). Über vier Semester läuft das studienbegleitende Programm, an dem 30 Frauen kostenlos teilnehmen (nur die Kosten für Unterkunft fallen an). Es gibt Unterricht in ökonomischen Grundlagen, Präsentationstechniken und eine Innovationswerkstatt, bei der Studentinnen ein konkretes Projekt bearbeiten und vor Firmenvertretern präsentieren.

Henrike Diers, Wirtschaftsingenieurin bei Siemens, hat am Femtec-Programm teilgenommen und sich durch die Exkursionen zu den Unter-



Nur wenige Frauen entscheiden sich für Technik und Naturwissenschaften so wie diese Max-Planck-Forscherin.

nehmen intensiv mit ihrem Berufseinstieg auseinander gesetzt: „Meinen Horizont konnte ich dadurch immens erweitern, meine Ziele genauer festlegen und mich gezielter bewerben. Ich weiß nun besser, meine Qualitäten zu schätzen und entsprechend zu vermarkten.“ Denn genau daran hapert es häufig bei Studentinnen: Sie studieren rasch, wollen ihr Studium in jedem Fall in der Regelstudienzeit durchziehen, haben aber zu wenig Praxiskontakt- und erfahrung. Für Programmkoordinatorin Julia Härder und Studienleiterin Sarah Berger ist Femtec jedoch ein Uniprojekt, dass weit über die Schulungen hinausgeht. Es ist ein Netzwerk, das zur Marke für Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen werden

soll. Künftig sind noch mehr Programme für ehemalige Absolventinnen geplant, um diese konkret auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Regelmäßig wird abgefragt, was sich die Alumnae denn wünschen. „Sichtbar sein im Unternehmen“ hieß ein Seminarthema, das aus einer solchen Umfrage entstand.

### Femtec unterstützt Studentinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften

Die Unternehmer treibt dagegen vor allem der drohende Fachkräftemangel um. Deshalb bietet Femtec auch Workshops für Schülerinnen an. Denn immer weniger Mädchen streben ein Studium der Natur- und Ingenieurwissenschaften an, abgeschreckt von Studiengebühren, aber

auch aus Unkenntnis über die Studieninhalte.

Etwas 100 Studentinnen stecken gerade in den „Careerbuilding-Programmen“. Die meisten bleiben Femtec auch danach verbunden. Die Physikerin Birte Hauschildt arbeitet jetzt als Beraterin bei der Boston Consulting Group: „Mir hat Femtec geholfen, aus den verschiedenen abstrakten Karrieremöglichkeiten den richtigen Weg für mich zu finden.“ Heute gibt sie den Studentinnen den Rat: „Traut euch und nutzt die Studienprogramme, die sich euch bieten!“

Informationen zum Thema Ökonomie und Bildung finden Sie unter: [www.handelsblattmacht-schule.de](http://www.handelsblattmacht-schule.de)

### MELDUNGEN

#### Einmaleins der Altersvorsorge für junge Leute

Für Jugendliche ist die Beschäftigung mit der Rente meist nicht besonders dringlich. Damit sie sich dennoch mit dem Thema vertraut machen können und auch die ökonomischen Grundbegriffe der sozialen Sicherheit kennen lernen, gibt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft Unterrichtsmaterialien für Schüler und Lehrer heraus. Am 10. Dezember erscheint die Neuauflage, in der alle gesetzlichen Änderungen berücksichtigt wurden. | [www.safety1st.de](http://www.safety1st.de)

#### Informatik bei Frauen wenig beliebt

Die Zahl der Studienanfänger im Fach Informatik ist trotz des aktuellen Mangels an IT-Experten im Jahr 2006 wieder deutlich zurückgegangen. Das ergab eine Umfrage des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien beim Fakultätentag und beim Fachbereichstag Informatik. Nach vorläufigen Berechnungen sinken die Zahlen der Studienanfänger in der Informatik 2006 an den deutschen Hoch- und Fachhochschulen um fünf bis zehn Prozent auf rund 27 000. Ein Grund für die niedrigen Anfängerzahlen ist der geringe Anteil junger Frauen, die Informatik studieren wollen: 2005 lag der Frauenanteil unter den Studienanfängern bei 17 Prozent. Betroffen sind vor allem die Unis und weniger die Fachhochschulen. | HB

#### Kosmetikkonzern schreibt Marketing-Wettbewerb aus

Studenten können sich bis zum 25. Januar für den internationalen Marketing-Wettbewerb „L'Oréal Brandstorm 2007“ anmelden. Der Kosmetikkonzern bietet Studenten aus aller Welt damit die Möglichkeit, neben ihrem Studium praktische Erfahrungen zu sammeln. Im Mai wird das beste deutsche Team gekürt. | [www.brandstorm.loreal.com](http://www.brandstorm.loreal.com)

Ihr Fach. Einfach unser Thema. Wirtschaft!

# Lehrmittelfreiheit für Sie und Ihre Schüler ...

**Kostenloses Unterrichtsmaterial für Ihren Wirtschaftsunterricht:**

- ▶ praxisnahe Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Wirtschaftsthemen
- ▶ Texte und Grafiken sowie Tipps zur Methodik auf über 100 Seiten
- ▶ fundiertes Wissen über ökonomische Zusammenhänge

**Kostenlos! Jetzt bestellen unter: [www.handelsblattmachtschule.de](http://www.handelsblattmachtschule.de)**

Handelsblatt macht Schule™, die Initiative zur Förderung der ökonomischen Bildung an Schulen, wird unterstützt von:

Substanz entscheidet.

Deutsche Bank | Microsoft | hp | IÖB

# Für mehr Power im Job.

**book@web**

Die einzigartigen, innovativen Karriere-Ratgeber mit kostenlosem Internet-Workshop.

Ausgewählte Bücher für den beruflichen Erfolg und weitere aktuelle Business-Themen für Profis und Einsteiger finden Sie unter: [www.book-at-web.de](http://www.book-at-web.de)

Telefonieren betrifft jeden, aber vorbereitet und trainiert sind die wenigsten. Dieser Karriere-Ratgeber zeigt Ihnen die wichtigsten Grundregeln für professionelles und erfolgreiches Telefonieren. Im Internet-Workshop erhalten Sie ein optimales Training, persönliches Feedback sowie den direkten Kontakt zur Autorin.

**Kostenlose Leseprobe anfordern: [leseprobe@gabal-verlag.de](mailto:leseprobe@gabal-verlag.de)**

Ich bestelle die hier angekreuzten Bücher inklusive kostenlosem Internet-Workshop zum Preis von je 17,90 Euro, zzgl. 4,50 Euro Versandkosten (Inland).

- Telefonpower** 128 S., ISBN 3-89749-175-3
- Überzeugen ohne zu argumentieren** 128 S., ISBN 3-89749-511-2
- Zeitmanagement** 128 S., ISBN 3-89749-430-2
- Stimmtraining** 128 S., ISBN 3-89749-176-1

Widerrufsrecht: Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware durch Rücksendung der Ware widerrufen werden.

Vorname \_\_\_\_\_  
 Nachname \_\_\_\_\_  
 Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

K8022

**17,90 €** je mit kostenlosem Internet-Workshop!

**karriere bücher**

Kupon faxen: 069.83 00 66-66 oder per Post: GABAL Verlag GmbH · Postfach 20 02 52 · 63077 Offenbach  
 Tel.: 0 69.83 00 66-0 · E-Mail: [info@gabal-verlag.de](mailto:info@gabal-verlag.de) · Internet: [www.book-at-web.de](http://www.book-at-web.de)